1. Lesen Sie sich die Informationstexte zu den **„vier edlen Wahrheiten“** genau durch.
2. Markieren Sie die wesentlichen Inhalte.
3. Informieren Sie sich bei einem/r Mitschüler/in über den fehlenden Text und ergänzen Sie die wesentlichen Stichpunkte auf Ihrem Arbeitsblatt.

1. Die erste Wahrheit lehrt, dass alle Wesen dem Leiden unterworfen sind. Leben bedeutet Leiden, da nichts in der Welt perfekt ist. Während unseres Lebens haben wir unweigerlich Schmerz, Krankheit, Verletzungen, Erschöpfung oder Trauer, Angst, Frustration usw. auszuhalten. Neben dem Leiden machen wir auch positive Erfahrungen. Freude und Glück erleben wir als das Gegenteil von Leiden. Da auch Glück und Freude ein Ende haben, erfahren wir wiederum Leid. Daraus folgt, dass wir auch die glücklichen Momente in unserem Leben nicht festhalten können. Auch wir selbst und unsere Familien werden eines Tages entschwinden.	**2. Die zweite Wahrheit lehrt, dass das Leiden durch Begehren bedingt ist.** Die Ursache alles Leidens ist das Festhalten an vergänglichen Dingen. Vergängliche Dinge sind sowohl physikalische Objekte als auch Vorstellungen und Gedanken. An diesen „Dingen“ halten wir fest. Der Grund allen Leidens ist die Gier. Der Verlust der Dinge verursacht zwangsläufig neues Leiden.
3. Die dritte Wahrheit lehrt, dass das Leiden aufhört, wenn die Begierde aufhört. ……. ……. ……. ……. ……. ……. ……. ……. …… ……. ……. ……. ……. …….	**4. Die vierte Wahrheit lehrt, dass es einen Weg gibt, der zur Beendigung des Leidens führt. Dieser Weg wird Edler Achtfacher Pfad genannt.** Dieser Weg, der zur Beendigung des Leidens führt, ist ein fortschreitender Prozess der Selbstverwirklichung. Er wird Mittlerer Weg genannt, da er zwischen einem Leben aus Verlangen und Materialismus und einem Leben aus Entbehrung und Peinigung von Körper und Geist verläuft. Er führt letztlich zur Beendigung des Zyklus der Wiedergeburt.